

Zarte Klänge und Jingle Bell Rock

Weihnachtskonzert der PRS in der Seulberger Kirche – Neustart für das Schulorchester

Seulberg – Erst setzen zarte Querflötenklänge ein, dann gesellen sich die Bläser dazu, einen Hauch später auch das Schlagzeug, bis „Jingle Bell Rock“ in sattem Wohlfklang den Raum der evangelischen Kirche Seulberg füllt. Mit Bravour haben die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse sechs unter der Leitung von Andreas Graf am Dienstagabend das Weihnachtskonzert der Philipp Reis Schule (PRS) mit ihrem Reigen an Weihnachtsklassikern, neben dem „Jingle Bell Rock“ auch „Rocking Around The Christmas Tree“, eröffnet. Letzteres hat das junge Ensemble mit unterstützendem Sound des PRS-Orchesters dargeboten – ein schönes gemeinsames Musizieren, das gleich für die erste Runde Extra-Applaus gesorgthat.

„Ihr habt heute die große Aufgabe, uns von unserem stressigen Schulalltag und dem allgemeinen Alltag abzuholen und uns auf Weihnachten einzustimmen“, sagte Schulleiterin Frauke Pötter bei ihrer Begrüßung an alle Musikerinnen und Musiker adressiert. Und genau das haben die verschiedenen Ensembles der PRS in ihrem eineinhalbständigen Konzert vom ersten Moment an geschafft. Der Schwerpunkt lag zwar auf Weihnachtsliteratur mit amerikanischen und englischsprachigen Wurzeln, wie Andreas Graf bei seiner Einführung erläuterte. Doch dass es nicht immer nur die Klassiker sein müssen, die das Zeug zum Stimmungsmacher haben, bewiesen die Schülerinnen und Schüler der Singklasse 5 mit ihrem Beitrag „Banana, Sisi, Sisi, Dolada“ – einem Traditional aus dem Kongo. Danach präsentierte sie „Stern über Beth-



Die Bläserklasse sechs der Philipp Reis Schule (in den blauen T-Shirts) spielt „Rocking Around The Christmas Tree“ gemeinsam mit dem Schulorchester.

lehem“ – beide Lieder hatten jede Menge Schwung und Pep. Weihnachtsgesänge im stimmungswertigen Doppelpack gab es beim gemeinsamen Auftritt mit der Singklasse sechs (beide Singklassen leitet Michael Hollenstein). Über 40 Stimmen sangen in rein nuancierter Mehrstimmigkeit und mit super umgesetzten Kanon-Elementen „Ding Dong Bells – lasst die Glocken klingen“ und „Leise rieselt der Schnee“.

Anspruchsvoll ging es weiter bei der Darbietung der Singklasse sechs, die das Publikum unter anderem ins „Winter Wonderland“ entführte und mit „Noel Nouvelet“ eine Kostprobe eines französischen Traditionals in ihrem bunten Potpourri an Stückchen streute.

Rundum gelungen und einen perfekten Neustart legten die Schülerinnen und Schüler des Schulorchesters hin. „Wir sind sehr froh, dass wir seit diesem

Schuljahr wieder ein Orchester haben, denn unser bisheriges hatten wir während Corona verloren“, erklärte der Leiter des Ensembles Andreas Graf. Einstudiert hatten die jungen Musikerinnen und Musiker „The Avengers“ des Filmkomponisten Alan Silvestri (arrangiert von Robert Longfield) und „Christmas Pipes“ von Brendan Graham (arrangiert von Johnnie Vinson).

Einen Mix aus nostalgisch-klassischem Liedgut wie „It's Beginning To Look A Lot Like Christmas“ und „Carol Of The Bells“ und weihnachtlichen Pop-Perlen wie „All I Want For Christmas“ von Mariah Carey ließ der Schulchor unter der Leitung von Lukas Schopf beim Konzertereignis von sich hören. Das Schöne: Die Mitglieder des Ensembles begeisterten mit ihren harmonisch aufeinander abgestimmten Stimmen und mit ihren eigens zu den Liedern

einstudierten Choreografien. Egal, welches der vielen Ensembles: Der Weihnachtsfunke der engagierten musikalischen Schülerschaft ist zu 100 Prozent auf die Zuhörer übergesprungen – Weihnachten kann also kommen. Das Besondere des Abends war vor allem, wie es Andreas Graf formulierte, die Mischung aus verschiedenen Altersgruppen und den musikalischen Gruppen. „Das zeigt eindrucksvoll, wie stark die Musik die Schulgemeinschaft verbindet“, betonte er.

Interesse am Chor nimmt wieder zu

Die Zukunft sieht, was die musikalische Bandbreite betrifft, insgesamt wieder rosiger aus: Mit Blick auf das Orchester und auch den Chor kann man von wiederaufblühenden Landschaften sprechen. Denn auch das Interesse am Chor nimmt

wieder Fahrt auf, wie der Leiter des Ensembles Lukas Schopf erklärte. Er zeigte sich am Ende des Weihnachtskonzerts rundum zufrieden. „Die Zahl der Mitglieder in unserem Chor hat sich mehr als verdoppelt“, konnte er berichten. „Beim Sommerkonzert waren es nur sieben Schülerinnen und Schüler, jetzt sind es 15.“

Bevor die Akteure des stimmungsvollen und rundum hochkarätig vorgetragenen Konzerts gemeinsam mit den Besuchern zum Abschluss „Tochter Zion“ (begleitet an der Kirchenorgel von Lehrerin Charlotte Hackert) anstimmten, verriet der stellvertretende Schulleiter und Leiter der Singklassen Michael Hollenstein bereits den nächsten musikalischen Höhepunkt: Für Donnerstag, 26. Februar 2026, lädt die PRS zum ebenfalls traditionellen Winterkonzert in die Schulaula ein. KATJA SCHURICH